

DONNERSTAG
29. JANUAR 2015

DRESDNER NORDEN

SÄCHS

Für Sie
vor Ort

Redakteurin
für Weixdorf



SYLVIA GEBAUER
Telefon 03528 48995915
E-Mail gebauer.sylvia@dd-v.de

Redakteur für
Langebrück



Konrad Kästner, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule Weixdorf, und Schulleiterin Annette Fährmann freuen sich auf ein spannendes Jahr. Schließlich feiert die Schule im Mai den zehnten Geburtstag ihres Gebäudes. 2004 wurde es neu errichtet. 2014 wurde die Schule um einen zweigeschossigen Anbau erweitert.

Fotos: Willem Darrelmann

Anstoß auf ein ereignisreiches Jahr

Der Förderverein der Grundschule Weixdorf investiert weiter ins Außengelände. Konkrete Pläne gibt es bereits.

VON SYLVIA GEBAUER

Die Rechnung ging auf, danach hatten die Weixdorfer allen Grund zum Anstoßen. 2003 führten die Weixdorfer einen ganz anderen Kampf. Weixdorf hatte zu wenig Kinder, doch die Grundschule brauchte einen Neubau. Damit es zwei Klassen pro Jahrgang – also maximal 56 Kinder – werden, wurde eine Milchmädchenrechnung gemacht. „Wir haben auch Wohngebiete eingerechnet, die es bis dato nur auf dem Papier gab“, erinnert sich Ortsvorsteher Gottfried Ecke (CDU). Solche Rechnungen könne sich die Weixdorfer heute sparen. Die Grundschule wird förmlich überrannt. Das wurde beim Neujahrsempfang des schuleigenen Fördervereins wieder deutlich. Grund zum Anstoßen gab es auch wieder.

Statt zwei Klassen werden seit Jahren drei Klassen pro Jahrgang eingeschult. Dafür war das Gebäude – das damals für weniger Kinder konzipiert war – zu klein. 2014 investierte die Stadt Dresden 850 000 Euro. Ein zweistöckiger Anbau ist entstanden. Der wurde dringend gebraucht, Platz ist nunmehr für maximal 336 Kinder. „Im letzten Schuljahr hatten wir wieder 80 Anmeldungen“, sagt Annette Fährmann. Heute besuchen damit über 100 Kinder mehr die Grundschule als vor zehn Jahren. Darüber können sich die Weixdorfer freuen. Die Ortschaft ist im Aufwind, besonders viele

Familien wollen sich in Weixdorf ihren Traum vom Eigenheim erfüllen. Natürlich müssen die Kinder ja eingeschult werden. Gelassen kann die Schulleiterin der Anmeldung jetzt entgegensehen, dem Anbau sei Dank. Damit sich die Kinder in der Pause austoben können, investiert der schuleigene Förderverein ins Außengelände.

Im vergangenen Jahr haben die Weixdorfer ein wichtiges Etappenziel geschafft. Dabei kam ihnen der Schulanbau gelegen. Ein leidiges Problem wurde gleich mit be-

seitigt, die feuchte Senke wurde trockengelegt. „Allein für die Drainage hätten wir zwischen 17 000 und 18 000 Euro investieren müssen“, sagt Konrad Kästner, Vorsitzender des Fördervereins. Er und die anderen Mitglieder sind froh, dass sie diese Summe sparen und in die Gestaltung des Außengeländes investieren können. Hilfreich war der Anbau sogar doppelt. Denn auch Wege und ein großer Sandkasten wurden in der Mitte angelegt. „Das ist jetzt eine gute Grundlage für die weiteren ge-



Basel (links) und Tara (rechts) freuen sich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden aus der 3B über das neue Baumhaus. Im September 2014 wurde es eingeweiht.

planten Projekte“, sagte Konrad Kästner im vergangenen Jahr. Im September wurde ein erstes sichtbares Zeichen gesetzt. Auf der Sandfläche wurde ein Baumhaus errichtet. Hierfür steuerte die Ortschaft Weixdorf 5 000 Euro bei. „Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen übernimmt künftig die Wartung der Geräte“, sagt der Fördervereinsvorsitzende. Schließlich lohnt sich die Investition ins Außengelände gleich doppelt. Denn nachmittags wird das Schulgebäude vom Hort genutzt. Grund: Das Gebäude in der Straße „Zum Bahnhof“, wo der Hort eigentlich untergebracht ist, ist für die vielen Kinder zu klein. Deshalb weichen sie auf die Grundschule aus. Mit dem Baumhaus ist die Außengestaltung definitiv noch nicht abgeschlossen. Eine Hangrutsche, eine Tunnelröhre und eine Nestschaukel werden folgen. Insgesamt investiert der Förderverein 21 800 Euro. Einen großen Anteil an der Finanzierung hat dabei eine Weixdorferin.

Erika Jährig verstarb im Dezember 2013. Bei der Verlesung ihres Testaments wurde der Förderverein mit einer großzügigen Summe bedacht. In ihrem Sinne kommt das Geld den Schülern zugute. Konkrete Pläne gibt es fürs Grundschulareal. Auf die weitere Umsetzung stießen Konrad Kästner und Schulleiterin Annette Fährmann jetzt an. Es wird ein ereignisreiches Jahr. 2005 wurde ihr neues Gebäude geweiht, das wird zehn Jahre später gefeiert.